

Bitumen-Dickbeschichtung 2 K

Eigenschaften und Anwendung:

BOTAMENT® BM 92 Winter dient zur Abdichtung von erdberührten Bauwerken und Bauteilen gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser im vertikalen und horizontalen Bereich. Das Material eignet sich zur Abdichtung gegen Feuchtigkeit unter Schutzschichten, z.B. Estrich, auf Bodenflächen in Kellern, Balkonen und Terrassen sowie zur Verklebung von Dämm- und Drainageplatten.

BOTAMENT® BM 92 Winter ist beständig gegen alle im normalen Erdreich vorkommenden Aggressivstoffe (DIN 4030). Das Material haftet auf Beton, Putzen (CS II, CS III oder CS IV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$), Mauerwerk aus Kalksandstein, Porenbeton, Hochlochziegel, Hohlblockstein, Betonstein, Bimsstein oder Ziegelstein.

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken bis matt feucht, sauber, frostfrei und tragfähig, frei von Fett, Farbansätzen, Zementspiegel, Trennmitteln und lose sitzenden Teilen sein. Bei Untergrundtemperaturen unter $0 \text{ }^\circ\text{C}$ muss die Oberfläche gründlich von Eis befreit werden, z.B. durch Flämmen. Der Untergrund darf nicht mit Teerpechanstrichen versehen sein. Vorstehende Mörtelreste sind abzuschlagen. Bankettkanten sind von Bauschutt und Erdreich zu befreien. Vorstehende Horizontalabdichtungen sind bündig abzuschneiden, Kanten sind zu fassen. Horizontale und vertikale Innenecken sind mit einer Hohlkehle aus mineralischem Mörtel, z.B. BOTAMENT® M 03, auszubilden. Die Hohlkehle ist vor negativem Wasserdruck zu schützen. Wir empfehlen hierfür den Einsatz der mineralischen, sulfatbeständigen Dichtschlämme BOTAMENT® MS 30. Ebenfalls empfehlen wir, den Sockel-/Spritzwasserbereich vor der Abdichtung mit der Dichtschlämme BOTAMENT® MS 30 zu beschichten. Der Überlappungsbereich von der Dichtschlämme zur Dickbeschichtung sollte ca. 20 cm betragen und unterhalb der späteren Geländeoberkante liegen. So wird ein Hinterlaufen der Abdichtung durch Feuchtigkeit und spätere Frostschäden vermieden. Für den Anschluss der Wandabdichtung an die Bodenplatte ist BOTAMENT® BM 92 Winter ca. 10 cm über die Stirnfläche

der Bodenplatte herunterzuführen. Wird BOTAMENT® BM 92 Winter direkt auf dem Mauerwerk verarbeitet, ist darauf zu achten, dass das Mauerwerk voll und bündig verfugt ist. Offene Stoß- und Lagerfugen bis 5 mm sowie Poren, Lunken und Oberflächenprofilierungen sind durch eine Kratzspachtelung zu schließen. Die Kratzspachtelung muss erst durchtrocknen, bevor der nächste Arbeitsgang erfolgen darf. Ausbrüche und Vertiefungen, die größer als 5 mm sind, müssen vor dem Auftragen von BOTAMENT® BM 92 Winter mineralisch verschlossen werden, z.B. mit BOTAMENT® M 90 oder BOTAMENT® M 100. Saugende, nicht bitumenhaltige Untergründe sind mit dem Voranstrich BOTAMENT® BE 901 Konzentrat zu grundieren. Bitumenhaltige Untergründe werden mit der Lösungsmittelhaltigen Grundierung BOTAMENT® B 97 L grundiert und frisch in frisch mit ofengetrockneten Quarzsand (Körnung 1,2 mm) abgestreut. BOTAMENT® B 97 L muss vor dem nächsten Arbeitsgang vollständig durchgetrocknet sein. Baustoffe mit geringer Festigkeit, z.B. Porenbeton, werden mit BOTAMENT® D 12 grundiert.

Verarbeitung:

BOTAMENT® BM 92 Winter wird in zwei mengenmäßig aufeinander abgestimmten Gebinden geliefert. Das Mischen erfolgt durch Einrühren der Pulverkomponente in die Flüssigkomponente (nicht umgekehrt). Es ist ohne Unterbrechung solange zu rühren, bis eine homogene und pastöse Masse entsteht. Die angerührte Masse ist ca. 90 Minuten zu verarbeiten. Die Beschichtung ist immer auf der dem Wasser zugewandten Seite des zu schützenden Bauteils oder Bauwerks aufzutragen. Der Auftrag von BOTAMENT® BM 92 Winter erfolgt wahlweise mit Kelle und Glätter oder im Spritzverfahren. Beim Auftragen ist darauf zu achten, dass die Flächen sowie Innen- und Außenkanten vollständig überdeckt werden. Je nach Verwendungssituation sind folgende Trocken-/Nassschichtdicken einzuhalten:

Lastfall Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser: 3 mm / 4,2 mm
Lastfall nicht drückendes Wasser, mäßige Beanspruchung: 3 mm / 4,2 mm
Lastfall Druckwasser, aufstauendes Sickerwasser:

BOTAMENT® BM 92 Winter

- Bis $0 \text{ }^\circ\text{C}$ verarbeitbar
- Bis $-5 \text{ }^\circ\text{C}$ lagerfähig
- Schnelle Trocknung auch bei tiefen Temperaturen
- Faserarmiert
- Geprüft nach DIN 18195 Teile 4 bis 6
- Lösungsmittelfrei
- Grundierung mit BOTAZIT® BE 901 oder BOTAZIT® D12

BOTAMENT®

BM 92 Winter

Materialbasis:

Flüssigkomponente:

Bitumen-Kautschuk-Emulsion

Pulverkomponente:

Spezial-Zement-Kunststoffmischung

Dichte:

ca. 1,15 kg/dm³

pH-Wert:

ca. 9

Temperaturbeständigkeit:

-20 °C bis +80 °C

Verarbeitungstemperatur:

0 °C bis +15 °C

Verarbeitungszeit:

90 Minuten

Bruchdehnung:

ca. 150 %

Wasserundurchlässigkeit (DIN 52123) 1 mm Schlitzbreite/ 0,75 bar:

dicht

Anmischverhältnis:

Flüssigkomponente: Pulverkomponente = 3 : 1

Maximale Auftragsdicke:

6 mm

Trockenzeit bis zum Verfüllen der Baugrube:

2 - 5 Tage (Hinweise beachten)

Reinigungsmittel:

im frischen Zustand:

Wasser,

im durchgetrockneten Zustand:

Verdünnung

Bitumen-Dickbeschichtung 2 K

4 mm / 5,8 mm

Das Aufbringen von BOTAMENT® BM 92 Winter muss in zwei Lagen erfolgen, wobei die erste Lage soweit getrocknet sein muss, dass sie durch die anschließende nicht beschädigt wird. Je nach Lastfall kann das Einarbeiten der Verstärkungseinlage BOTAMENT® GS 98 notwendig werden. Erst nach völliger Durchtrocknung der Beschichtung werden die Drainage- und Schutzplatten BOTAMENT® DS 993 punktweise im Batzenverfahren mit BOTAMENT® BM 92 Winter verklebt.

Bei Abdichtungen nach DIN 18195, Teil 5 und 6, sind die Durchtrocknung und Nassschichtstärke von BOTAMENT® BM 92 Winter nach DIN 18195 Teil 3 an einer Referenzprobe bzw. mittels Schichtdickenmesser zu überprüfen und zu dokumentieren.

Mit dem Verfüllen der Baugrube kann erst nach vollständiger Durchtrocknung von BOTAMENT® BM 92 Winter begonnen werden. Um Schäden zu vermeiden, dürfen weder Lehm, Bauschutt oder Geröll unmittelbar an die Abdichtung gelangen. Für den Schutz der Abdichtungssysteme sind die Bestimmungen der DIN 18195, Teil 10 zu beachten. Wir empfehlen, dafür die Drainage- und Schutzplatte BOTAMENT® DS 993 zu verwenden.

Hinweise:

Alle genannten Zeiten beziehen sich auf +5 °C und 60 % relative Luftfeuchtigkeit.

Saugende Untergründe, höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, nicht saugende Untergründe, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Durchtrocknungsverlauf. Die Bitumen-Dickbeschichtung ist ab dem Zeitpunkt des Auftrags bis zum Anbringen der Schutzschicht vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Für die Applikation im Spritzverfahren empfehlen wir geeignete Förderpumpen. Weitere Informationen zur Spritzapplikation erhalten Sie auf Anfrage.

Bei der Ausführung von Abdichtungsarbeiten ist die DIN 18195 sowie die „Richtlinie zur Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumen-Dickbeschichtungen“ zu beachten.

Die Planung und Ausführung von Abdichtungen außerhalb der DIN 18195 ist gesondert vertraglich zu vereinbaren.

Die Technischen Merkblätter aller in Verbindung mit BOTAMENT® BM 92 Winter zum Einsatz kommenden Produkte sind zu beachten.

Das Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage erhältlich.

Zur Erzielung optimaler Ergebnisse empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Verbrauch:

Lastfall Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser

(DIN 18195, Teil 4):

4,8 kg/m²; entspricht 4,2 mm Nassschichtstärke

Lastfall nicht drückendes Wasser, mäßige Beanspruchung

(DIN 18195, Teil 5):

4,8 kg/m²; entspricht 4,2 mm Nassschichtstärke

Lastfall nicht drückendes Wasser, hohe Beanspruchung

(DIN 18195, Teil 5)

Lastfall aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser

(DIN 18195, Teil 6)

6,6 kg/m²; entspricht 5,8 mm Nassschichtstärke

Baustellen bedingt und/oder durch handwerkliche Verarbeitung können sich die angegebenen Verbrauchsmengen um 1 bis 2 kg bzw. Liter pro m² erhöhen. Die Verbrauchsmengen für eine Kratzspachtelung sind gesondert zu berücksichtigen.

Lieferform:

28 kg-Einheit

21 kg Kunststoff-Hobbock
Flüssigkomponente

7 kg Kunststoff-Sack
Pulverkomponente

Lagerung:

lagerfähig bis -5 °C.

Die Lagerfähigkeit beträgt mind. 12 Monate im verschlossenen Originalgebinde.